

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 11

Artikel: Zum erstenmal
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756808>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

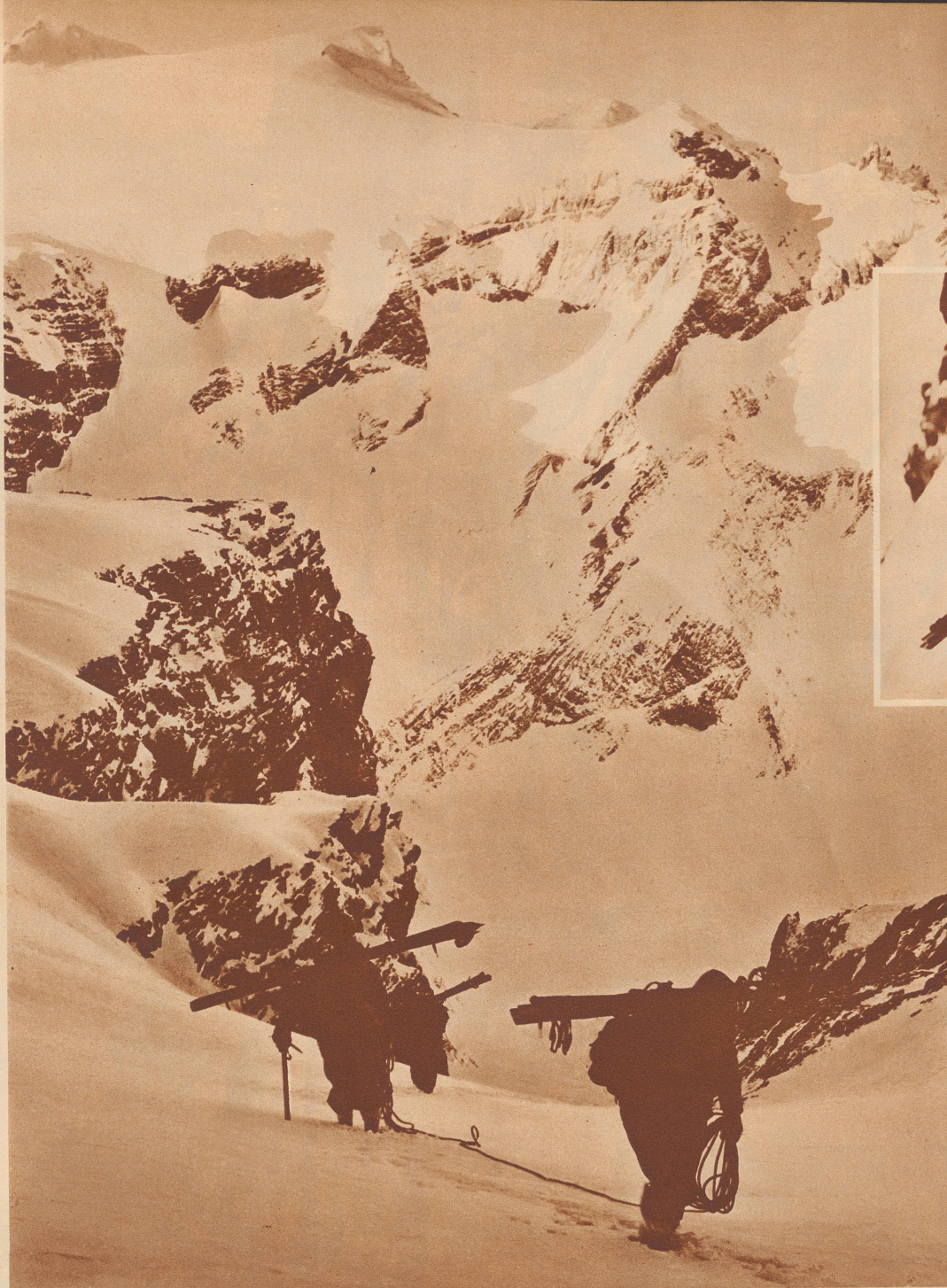
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufnahmen von
Max Seidel



In der Ofenrunse kurz vor dem Ofenloch. Eine steinschlagesichere Stelle. Die erste Rast um 10 Uhr beim Frühstückste. Der Reporter der «Zürcher Illustrierten» versucht, selbst an dieser sehr exponierten Stelle, etwas fürs Blatt zu erwischen. Von links nach rechts: der Führer Schaub aus Elm, Leo Kunde, Hans Kränzlin.

Aufstieg zum Ofen und Piz Grisch. Der Aufstieg von der Martinsmaad-Hütte bei grimmiger Kälte, scharfem Wind zum Piz Grisch und Ofen war ungemein schwierig. Mit den Skiern auf den Rucksäcken ging es durch steile Runsen und Lawinenzüge, stundenlang über Harst und durch tiefe Pulverschneelöcher oder über vereiste Felsen.

Drei Zürcher haben zusammen mit dem bekannten Elmer Führer Schaub einen kühnen Versuch zur Erstbesteigung des winterlichen Tschingelhornes unternommen. Das Tschingelhorn war unerreichbar. Der Aufstieg von Elm über die Martinsmaad bei exponierter Kletterei, eisiger Kälte und schneidendem Ostwind zum Ofen und Piz Grisch gelang. Es waren zwei schwere Tage. Die Schaffhauser S. A. C. er hätten sich über die Schneeverwehungen im Innern ihres schönen Sommerheimes sehr gewundert. Trotz dem strapaziösen und kecken Unternehmen bleibt die einsame, unberührte Winterwildnis in erhebend schöner Erinnerung.

Links das kleine, in der Mitte das große Tschingelhorn, rechts der Piz Segnes. Um 2½ Uhr früh wurde von der Hütte aufgebrochen. Mittags 11 Uhr bei Sonne die Mulde zwischen Ofen und Piz Grisch erreicht. Am Einstieg in das Tschingelhorn um 13 Uhr ergab sich die Unmöglichkeit einer korrekten Besteigung mit normalen alpinistischen Hilfsmitteln. Infolge vollkommener Vereisung und wegen Schneeverwehungen war die Route ungangbar. Die inzwischen von der Sonne beschienenen Lawinhänge der Aufstiegsroute erzwingen die Abfahrt nach Flims.



Zum erstenmal

Im Februar mit Skiern von Elm
über Martinsmaad zum Ofen (2871 m), Piz
Grisch (2893 m) und hinunter nach Flims